

People, sensitive to the rights of "Priority" may find it gratifying to remember that the system of using "non-mnemotechnical" symbols did not originate with me, nor with BAUR, but with MENDEL himself.

Verrières le Buisson, 15. 3. 12.

A. L. HAGEDOORN.

## Referate.

**Fruwirth, C.** Zur Vererbung morphologischer Merkmale bei *Hordeum distichum nutans*. Verhandl. d. naturf. Vereines in Brünn 49. 8 Seiten nebst 2 Tafeln.

An der Hand eigener Versuche zeigt Verf., daß die Behaarung der Basalborste der Gerste für systematische Zwecke sehr wohl verwendbar ist, und zwar lassen sich nicht nur steifhaarige und weichhaarige Rassen unterscheiden, sondern auch feinere Differenzen werden vererbt. Verf. konnte nämlich zwei verschiedene Linien des steifhaarigen Typus isolieren, die sich beide bei mehrjähriger Kultur konstant verhielten. Die betreffenden Linien zeichneten sich durch folgende Charaktere der Basalborste aus:

	Linie A.	Linie B.
Mittlere Länge der Borstenachse . . . . .	4,212 mm	4,680 mm
Zahl der Haare pro Borste . . . . .	88—111	40—65
Mittlere Länge der längsten Haare . . . . .	0,975 mm	1,872 mm
Farbe der Borste . . . . .	gelb	weißlich gelb

Bemerkenswert ist ferner, daß bei Linie A, aber niemals bei Linie B bisweilen einzelne Abweichungen auftraten, die nicht vererbt wurden. Derartige „Knospenmodifikationen“ waren: Verkürzung oder Verlängerung der Basalborste oder Verwandlung ihres oberen Teiles in ein Blütenrudiment, Fehlen der Behaarung und Verbleichen der Farbe. Kajanus.

**Shull, G. H.** Defective inheritance-ratios in *Bursa* hybrids. Verhandl. d. naturf. Vereines in Brünn 49. 12 Seiten nebst 6 Tafeln.

Verf. erklärt die bei *Capsella bursa pastoris* vorkommenden Blattformen durch Annahme zweier Gene, von denen das eine, A, die seitlichen Blattabschnitte zu lang gespitzten Zipfeln auszieht, während das andere, B, die Einschnitte bis zur Blattachse vertieft. Beim Fehlen beider Gene (ab) — *simplex* — sind demnach die Einschnitte ziemlich gering und die Zipfel kurz und stumpf, beim Vorhandensein von A und Fehlen von B (Ab) — *tenuis* — reichen die Einschnitte nicht bis zur Achse, die Zipfel sind aber doch lang und schmal, beim Vorhandensein von B und Fehlen von A (aB) — *rhomboides* — sind die Blätter bis zur Achse eingeschnitten, die Zipfel aber zugleich breit und stumpf, beim Vorhandensein beider Gene endlich (AB) — *heteris* — sind die Einschnitte tief und die Zipfel in eine lange Spitze ausgezogen.

Die betreffenden Gene zeigten in der Regel typische Spaltung, nur bei einer Familie wurde eine Abweichung konstatiert, indem *tenuis*- und